



Evangelisch
in Wuppertal

&

Katholischer
Pfarrverband
Südhöhen



AUS

HEINBLICKE

Neues aus den Gemeinden



Kath. Kirchengemeinde
St. Hedwig
Ev. Kirchengemeinde
Elberfeld-Südstadt



Wissen Sie, ob Sie sich eine Erd-
oder Feuerbestattung wünschen?

Bestattungsvorsorge:
Wir informieren Sie gerne!



Klein & Sohn

*Fordern Sie bitte unseren kostenlosen
Vorsorgeordner und den Hausprospekt an.*

Klein & Sohn T: 02 02 / 75 17 77
Brigitte Klein e.K. F: 02 02 / 75 52 50
Uellendahler Str. 85 42107 Wuppertal
[www.bestattungen - kleinundsohn.de](http://www.bestattungen-kleinundsohn.de)

▶▶ Ev. Kirchengemeinde

- 4 Auf ein Wort
- 5 Neue Vikarin, Stichwort Vikariat
- 6 Konfirmandenunterricht mal anders (Micha Initiative)
- 7 Micha Initiative, Gemeinde-Reise Schottland 2015
- 8 Tanzfest im Seniorenzentrum
- 9 KIBIWO 2013
- 10 Eine spannende Geschichte
- 11 Wohnungen zu vermieten
- 12 Gruppen und Termine Christuskirche
- 13 Gruppen und Termine Christuskirche, Galerie, Krippenspiel, Whiskytasting
- 14 Gruppen und Termine Johanneskirche
- 15 Jugend-Gruppen und Termine im Jugendzentrum, Jugendfreizeit 2014 Schottland
- 16 Offene Abende 2014, Schwerpunkt Wuppertal
- 17 Offene Abende 2014, Dank an die Mitarbeiter im Jugendbereich
- 18 Gemeindeversammlung 22.9.2013

Inhalt

▶▶ Ökumenische Nachrichten

- Ök I IONA - Ökumene in Schottland
- Ök II Sternsingeraktion

▶▶ Kath. Kirchengemeinde

- I Reisebericht Schlösser Brühl
- II Reiseankündigungen / Erstkommunionkurs / Romwallfahrt / Kinder- und Familiengottesdienste
- III Montagstreff / Chormusik
- IV Amtshandlungen / Glückwünsche / Oster- und Frühlingmarkt
- V Termine
- VI Regelmäßige Veranstaltungen / Gruppen / Messen / Ansprechpartner



▶▶ Ev. Kirchengemeinde

- 19 Werbung
- 20 Weltgebetstag der Frauen
- 21 Seniorenausflug zum Möhnesee
- 22 Menschen in unserer Gemeinde
- 23 Menschen in unserer Gemeinde
- 24 Presbyteriumswochenende in Altenkirchen
- 25 Evangelische öffentliche Bibliothek in der Johanneskirche
- 26 Seniorenzentrum in der Christuskirche
- 27 Oper in der Christuskirche
- 28 Geschichten zum Hören und Zuhören
- 29 Programm im Seniorenzentrum, Erinnerung an Frau Käthe Weber
- 30 Die Gemeinde trauert um Renate Hermanns
- 31 Gottesdienste Südstadt
- 32 Gottesdienste Südstadt
- 33 Gottesdienste für junge und für alte Menschen
- 34 So erreichen Sie uns
- 35 Werbung

Bitte beachten Sie,
dass sich die Seiten
ÖK I sowie I-VII
nur in der Ausgabe für die
obere Südstadt befinden.

Impressum

Auflage: 10.000
verantwortl.: Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Elberfeld-Südstadt
Gemeinderat St. Hedwig für
die katholische Kirchengemeinde
Druck bei: Droste Druck
Simonshöfchen 48
42327 Wuppertal

Liebe Gemeinde!



In der Adventszeit erwarten wir das Kommen Gottes in unsere Welt. Durch Jesus Christus ist er Mensch geworden und hat offenbart, dass wir das Reich Gottes nicht nur in der Zukunft erwarten. Als Mensch kam Gott direkt in unsere Mitte. So erwarten wir im Advent das Reich Gottes unter uns.

An Weihnachten kam Gott in unsere Welt auf die schutzloseste Weise, als Baby. Ein Baby kann nicht alleine Beziehungen aufbauen, sich ernähren, pflegen und bilden. In allen Belangen ist es auf die Fürsorge seiner Eltern angewiesen. Nur so kann es leben.

Die Fürsorge für einen Säugling kann aufreibend und kräftezehrend sein. Rein rational gibt es wohl keinen guten Grund das durchzuhalten. Dennoch kümmern sich Eltern mit größter Sorge und Hingabe um ein quengeliges Baby - aus Liebe. Bedingungslose Liebe ist also die Voraussetzung dafür, dass ein Mensch leben kann.

In dieser schutzlosen ganz von der Liebe und Fürsorge abhängigen Gestalt hat sich Gott in unsere Welt begeben. In dieser Gestalt ist das Reich Gottes unter uns angebrochen.

Wer sich den Schutzlosen, den Schwachen in unserer Welt zuwendet, wer sie aufnimmt, nimmt Gott in unserer Welt auf. Das Reich Gottes verwirklicht sich in der Liebe, wenn wir einander achten und wahrnehmen.

Es verwirklicht sich, wenn eine Frau ihren Kleiderschrank aussortiert und sich von dem trennt, was sie nicht mehr benötigt, um es an Bedürftige weiterzugeben. Ganz nach dem Wort aus Matthäus 25,40: „Was ihr getan habt einem von meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Da leuchtet das Reich Gottes in unserer Mitte auf. Es ist bereits da!

Ihre Vikarin Lisa Weise



Unsere neue Vikarin stellt sich vor

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Lisa Weise und seit dem 01. April bin ich Ihre Vikarin. Vermutlich haben Sie davon bislang nicht viel mitbekommen, da ich bis zum August ausschließlich am Berufskolleg Elberfeld eingesetzt war, um Religionsunterricht zu erteilen.



Einige von Ihnen kennen mich bereits aus dem Gemeindepraktikum, das ich 2011 in der Gemeinde absolviert habe. Es hat mir damals bei Ihnen so gut gefallen, dass ich mich nun ganz besonders freue, endlich in die Gemeindegarbeit einsteigen zu dürfen und in den kommenden 2 Jahren an der Seite von Pfarrerin Angelika van der List die Aufgaben des Pfarramtes zu erlernen.

Ich bin gebürtige Rheinlandpfälzerin und stamme aus Guldental, einem Weindorf in der Nähe von Bad Kreuznach. Das hat mich unter anderem kulinarisch geprägt. Neben meiner generellen Vorliebe fürs Kochen und Backen (lieber herzhaft als süß), ergreift mich im Herbst die Sehnsucht nach Spundekäs, Zwiebelkuchen und Federweißer.

Das Theologiestudium hat mich vom Naheland an die Wupper geführt. An der Kirchlichen Hochschule habe ich das Studium begonnen, dann zwischenzeitlich in Bonn und Bochum studiert.

Zum Examen bin ich mit meinem Mann und unserem Sohn gerne zurückgekehrt. Ich freue mich, auf bereichernde Begegnungen und offene Gespräche, fruchtbare Zusammenarbeit und ein gesegnetes Miteinander!

Ihre Lisa Weise

Stichwort Vikariat:

Das Vikariat ist die praktische Vorbereitung für den Beruf des evangelischen Pastors bzw. Pfarrers. Wer das Vikariat durchläuft, ist Vikar oder Vikarin. Das Vikariat ist dienstrechtlich ein Vorbereitungsdienst, ähnlich dem Referendariat im öffentlichen Dienst; das Vikariat ist damit der zweite Teil der Pfarrerausbildung in Deutschland.

Voraussetzung für die Aufnahme in das Vikariat ist ein mit dem Ersten Theologischen oder Ersten Kirchlichen Examen abgeschlossenes Studium der evangelischen Theologie.

Es folgt eine zwei Jahre dauernde Gemeindephase, in der der/die Vikar/in einem Pfarrstelleninhaber fest zugeordnet ist. Dort wird schrittweise gelehrt, Gottesdienst, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen zu halten. Während des Vikariats finden teils mehrwöchige Kurse in einem Predigerseminar statt, in denen die praktische Arbeit in der Gemeinde reflektiert wird.

Am Ende des Vikariats wird das Zweite Theologische bzw. das Zweite Kirchliche Examen absolviert. Im Anschluss an das Zweite Examen kann eine Übernahme in den kirchlichen Probendienst, erfolgen.

Konfirmandenunterricht einmal anders

Konfis aus der Südstadt unterstützen die „Micha- Initiative“

Evangelisch
in Wuppertal

Auf eine ungewöhnliche Weise haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde an der Aktion "exposed" der Micha-Initiative der Deutschen Evangelischen Allianz beteiligt: mit einer Kuh!

Ok, es war keine echte Kuh, sondern eine "Deko-Kuh", doch wenn man nicht genau hinsah, konnte man sie für echt halten. Aber warum das Ganze?

Die Kuh wurde auf dem Von-der-Heydt-Platz aufgestellt, und die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellten szenisch dar, wie einige Menschen reich sind und über mehr Güter verfügen, als die benötigen, während Andere hungern und kaum das Nötigste zum Leben haben.

Mit grosser Begeisterung gingen die Jugendlichen bei der Aktion, die übrigens auch überregional und sogar im Ausland Beachtung fand, ans Werk. Einige hatten sich bewusst so angezogen, dass sie Reiche und Arme gut darstellen konnte: Im Anzug und Hut, oder mit zerrissenen Jeans oder in eine Decke gehüllt. Vier



Konfirmandinnen hatten sogar ein kleines Stück geschrieben, mit dem sie darstellten, wie sie unter der Armut litten. Auch ein 'verhungerndes Baby' (eine Puppe) war im Spiel.

Mit grossen Einsatz versuchten die 'Armen', zumindest etwas Milch der Kuh für sich

und ihre Familien zu bekommen, während die Reichen mit gut gespielter Arroganz ihren Besitz verteidigten. Dabei ging es auch schon einmal hoch her: Schuberei und deutliche Worte (was natürlich alles nur Spiel war).

Jedenfalls haben die Jugendlichen- von denen einige dann auch im "Micha"-Gottesdienst am 20. Oktober in der Christuskirche mitgewirkt haben - sowohl verstanden als auch deutlich gemacht, worum es bei der Aktion der Micha-Initiative ging: dass die Güter auf der Erde sehr ungerecht verteilt sind und insbesondere Korruption und Steuerflucht seitens einiger grosser Konzerne unter Anderem dafür verantwortlich sind, das jeden Tag weltweit über 1000 Kinder an Unterernährung und mangelnder Versorgung sterben. Und dass dies gegen Gottes Willen ist!



Michael Voss

Gemeindereise Schottland 2015

Die Studien- und Erlebnisreisen nach Schottland erfreuen sich großer Beliebtheit. 2009, 2011 und 2013 fanden bereits diese Reisen statt. Die nächste Reise ins Land der Glens, des Whiskys und der Dudelsäcke findet vom Samstag, den 13. Juni bis zum Sonntag, den 28. Juni statt. Wie immer werden wir in Kincaig in einem Selbstverpflegerhaus wohnen und unsere Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten.

Reiseleistung: Hin- und Rückreise in komfortablen Reisebus, der uns auch täglich zur Verfügung steht, Fährüberfahrten mit Unterbringung in 2-Bettkabinen mit Dusche / WC, Vollverpflegung, alle Ausflüge, Unterbringung im Selbstverpflegerhaus "Cairngorms Christian Center" in Kincaig/Schottland.

Im Gegensatz zu den 3 vergangenen Reisen, gibt es einige Erweiterungen in den Freizeitleistungen. Im Reisepreis enthalten ist jetzt auch:

- Abend- und Frühstücksbuffet auf Hin- und Rückreise auf der Fähre
- Sämtliche Eintritte

Wenn man das umrechnet, ist die Reise nicht teuer als in diesem Jahr.

Einzelzimmer: 1450.- € (es gibt nur 5 Einzelzimmer),

Doppelzimmer: je Person 1350.- € (es gibt nur 9 Doppelzimmer), 3-Bett-Zimmer auf Anfrage möglich.

Insgesamt können nur 23 Personen an dieser Reise teilnehmen. Sie können sich ab sofort ein Voranmelde-Formular von unserer Schottlandreisen-Homepage runterladen, ausfüllen und an mich per Post senden. Feste Anmeldungen mit einer kleinen Anzahlung werden dann im Januar/Februar fällig. Es wird dann auch zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Wenn mehr Anmeldungen als freie Plätze eintreffen, entscheidet das Datum der Voranmeldung bzw. das Los.

Voranmeldeformular: www.cdm-web.de

Reiseleitung: Claus-Dieter Meier

Ein Fest für Leib und Seele...

Am 13.10. fand im Gemeindesaal der Christuskirche das alljährliche Tanzfest des Seniorenzentrums mit ca. 70 Tänzerinnen von 5 verschiedenen Tanzgruppen

Evangelisch
in Wuppertal
statt.

Auch in diesem Jahr wurde es wieder ein stimmungsvoller und vergnüglicher Nachmittag. Die Tänzerinnen und Tanzlehrerinnen hatten sichtlich viel Freude am gemeinsamen Zusammensein und Tanzen.



In der Tanzpause wurden alle mit Kaffee und Kuchen versorgt, damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.



Danke an das Team, das mir schon bei der Vorbereitung und dann am Sonntagnachmittag so tatkräftig geholfen hat.

Die Tänzerinnen freuten sich über den gelungenen Nachmittag und kommen im nächsten Jahr gerne alle wieder.

Heidemarie Schultze

EINHORN-APOTHEKE in der Südstadt

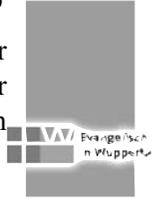
Christiane Sirrenberg



42119 Wuppertal-Elberfeld · Weststraße 80
Telefon 42 38 08

Vom Tropfen zum Mee(h)r – KIBIWO 2013

„Tautropfi“ – so riefen 40 Kinder im Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche ganz laut – und was passierte? Herein kam unser Wassertropfen, der uns während der KIBIWO jeden Tag besucht und den Namen Tautropfi bekommen hat.



Als er die vielen Leute sah, wollte er vor Schreck gleich wieder gehen, aber Maja hat ihn ganz schnell an der Hand genommen und nach vorne geholt. Und das war auch gut so, hatte er doch versprochen, mit all den Namensvorschlägen, die die Kinder in der Kinderbibelwoche für ihn in einem Aquarium gesammelt hatten, etwas ganz Besonderes vorzuhaben. Das hat er dann auch gehalten. Er hat alle Namenszettel mitgebracht und von den Kindern an die Gottesdienstbesucher verteilen lassen, damit sie zuhause auch alle ihren Wassertropfen Namen geben können.

Glück hatte unser Tautropfi auch, dass er im Gottesdienst noch einmal miterleben konnte, was die Kinder so in der KIBIWO alles gemacht haben, denn sein Gedächtnis war doch etwas schwach, und er hatte so vieles schon wieder vergessen.

So konnte er sich mit uns allen noch einmal erinnern an die biblischen Geschichten:

- vom Hirten David, der den Psalm 139 schreibt
- vom „Kämmerer aus Äthiopien“, der Gott entdeckt und sich taufen läßt
- von der „Purpurchandlerin Lydia“, die Jesus in ihr Herz einläßt und
- von der „Kindersegnung“ durch Jesus.

In all diesen Geschichten haben wir erlebt, dass die Taufe als Geschenk Gottes zu bewerten ist, dass sie einen Neuanfang kennzeichnet und dass sie uns glücklich macht und unser ganzes Leben lang schützt.

Unser Tautropfi und alle Gottesdienstbesucher konnten auf Bildern und durch das Erzählen von Sylvia, unserer Moderatorin, die vielen spannenden und lustigen Aktivitäten der KIBIWO und unsere leckeren Essensstärkungen zwischendurch noch einmal anschaulich miterleben.



Viele Eltern der KIBIWO-Kinder haben durch Kuchenspenden nach dem Gottesdienst für eine köstliche Stärkung gesorgt. So konnten unser Tautropfi genauso wie alle Kinder, ihre Eltern und die ganze Gemeinde fröhlich wieder in den Alltag aufbrechen und die tollen Erlebnisse und Gedanken der KIBIWO weitertragen.

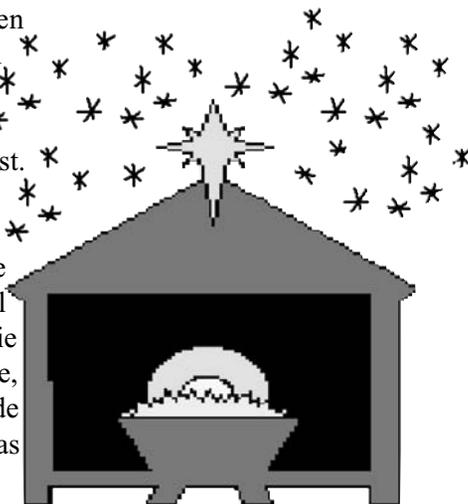
Ulla Klein

„Eine spannende Geschichte“

Die Krispis an der Johanneskirche sammeln ganz viele kleine Fläschchen – so wurde es seit Oktober an fast jedem Sonntag abgekündigt. - Aber wofür? - Genau, Weihnachten naht wieder und ebenso unser nächstes Krippenspiel. Es wird schon eifrig geprobt, alle Kinder sind mit viel Begeisterung und Fleiß dabei. Wer nun wissen will, wofür man bei einem Krippenspiel kleine Fläschchen braucht, der sollte am Heiligen Abend in den Familiengottesdienst kommen.

Aber was, wenn Sie da nicht da sind, oder es Ihnen zu voll und zu unruhig ist. Dann kommen Sie doch zur Aufführung an der Seniorenadventsfeier am 12. Dezember um 15.00 Uhr in die Johanneskirche, wenn es zum ersten Mal heißt „Eine spannende Geschichte“. Die Kinder freuen sich über ganz viele Leute, denen sie mit ihrem Spielen eine Freude bereiten können – und Sie werden das Geheimnis der Fläschchen entdecken.

Ihr Krispitem



Bernhard Iding



BESTATTUNGSKULTUR
MEMORIA®



Reinhard Picard

Wir kümmern uns um einen würdevollen Abschied

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Weststraße 41 • 42119 Wuppertal

Rufbereitschaft Tag und Nacht

Telefon 0202 - 449 07 26

Wohnungen zu vermieten



Wuppertal-Elberfeld, Klever Platz 3

2 Zi, KDB, Keller, EG
li. - 72,10 m²
Miete: 362,00 €
NK: 80,00 € (f. 2 Pers.)
HK: 90,00 €
Kautions 2 MM



Zentrale Bürofläche ~ nahe Technologiepark ~, Wuppertal-Elberfeld, Worringer Straße 71

Miete pro Monat:	217,00 EUR	Nebenkosten:	100,00 EUR pro Monat
Büro-/Praxisfläche:	36,12 m ²	Verfügbar ab:	sofort
Etage(n):	1	Heizungsart:	Zentralheizung
Befeuerungsart:	Gas	Qualität der Ausstattung:	Normal
Kautions:	434,00 Euro	Provision für Mieter:	Nein

Objektbeschreibung

Das Objekt ist eine gemischt genutzte Immobilie. Im 1. OG des Hauses befindet sich die Bürofläche, sowie eine separate Abstell- / Archivfläche. In der 2. Etage, sowie im Dachgeschoss, befinden sich drei vermietete Wohnungen.

Lage

Das Objekt befindet sich in einer verkehrsgünstigen Lage, zwischen W.-Elberfeld und W.-Cronenberg.

Ausstattung

Die Bürofläche ist sofort beziehbar und in gutem Zustand. Neben dem Büro ist auf der gleichen Etage eine separate Abstell- / Archivfläche vorhanden. Im Erdgeschoss befindet sich ein eigenes WC zu der Bürofläche.

Sonstiges

Die Heiz- und Nebenkosten werden jährlich abgerechnet. Die Vorauszahlung beläuft sich auf insgesamt 100,00 Euro mtl. Insgesamt beträgt die mtl. Miete - inkl. Vorauszahlungen - 317,00 Euro.

Alle Anfragen an: 0202 97440-333, immoservice@evangelisch-Wuppertal.de



Gruppen und Termine an der Christuskirche

<p>Bibelabend</p>	<p>2. u. 4. Donnerstag im Monat 19 Uhr Michael Voss, Tel.:0157 86770177, Präses Deutsche Evangelische Allianz, Region Niederrhein-Ruhr-Südems. Thema: Jeremia - Prophet zwischen Gottes Zorn und Gottes Heil 12.12. (Weihnachtsfeier) / 9.1. / 23.1. / 13.2. / 27.2. / 13.3.</p>
<p>Blockflötengruppe</p>	<p>jeden Freitag 17.00 Uhr - 17.45 Uhr Anfänger 17.45 Uhr - 18.15 Uhr Fortgeschrittene Angelika Kozinowski-Werler, Tel.:302731</p>
<p>Eltern-Kind-Gruppe</p>	<p>mittwochs 9.30-11.30 Uhr, außer Ferien Info bei Kirsten Schellhammer, Tel.:435751</p>
<p>Fotoforum Wuppertal</p>	<p>montags 14-täglich 19.30 Uhr, Claus-Dieter Meier Tel.:423492 9.12. / 20.1. / 10.2. / 24.2. / 10.3. / 24.3.</p>
<p>Frauenabendkreis</p>	<p>Monatlich nach Vereinbarung. Angelika van der List, Tel.:421157</p>
<p>Frauenkreis</p>	<p>mittwochs 14-täglich 15 Uhr Angelika van der List. 11.12. / 8.1. / 22.1. / 5.2. / 19.2. / 5.3.</p>
<p>Frühstück für die Gemeinde</p>	<p>4. Donnerstag im Monat um 9 Uhr 4 Euro Kosten pro Person. Anmeldung im Büro oder in der Kirche bis Dienstag vor- her erbeten. 23.1. / 27.2. / 27.3.</p>
<p>ChriKiKids Kinderclub mit Kochclub „Küchenkids“</p>	<p>Freitag 16 - 18 Uhr Saskia Kellner, Kirsten Schellhammer und Team, Tel 7583625 & 435751 6.12. / 24.1. / 31.1. / 7.2. / 14.2. / 28.2. (Karneval) / 7.3. WICHTIG: unbedingt anmelden!!</p>
<p>Mittwochsfrauentreff</p>	<p>Mittwochs 15 Uhr, Barbara Mahnert, Tel.:428243 4.12. / 15.1. / 29.1. / 12.2. / 26.2. / 12.3.</p>
<p>Seniorenbesuchskreis</p>	<p>mittwochs 10 Uhr, Angelika van der List, in der Christuskirche, nach Vereinbarung</p>
<p>Valley Voices Gospelchor</p>	<p>donnerstags 20 Uhr, Christine Göbel</p>

Gruppen und Termine an der Christuskirche Galerie im Turm



Am 21. Februar zeigt das Fotoforum Wuppertal eine Fotoausstellung unter dem Titel "Die Abwesenheit von Lärm". Mit dieser Ausstellung wird auch die renovierte Galerie neu eröffnet!

Die Vernissage beginnt um 19.00 Uhr, danach ist die Ausstellung jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Finissage ist am 26. März ab 19.00 Uhr.

Einladung zum Krippenspiel 2013



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Im Gottesdienst am Heiligabend, 24.12., wird um 16 Uhr ein Krippenspiel aufgeführt werden. Kinder im Alter zwischen ca. 5 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen. Anders als ursprünglich geplant wollen wir ab dem 24. November sonntags für das Krippenspiel proben. Die Proben finden von 13.30 bis 15 Uhr in der Christuskirche statt - am 24.11. und an jedem der vier Adventssonntage. Wenn ihr bei dem ersten Treffen noch nicht dabei wart, könnt ihr trotzdem noch dazu kommen. Ihr könnt euch bei mir mündlich anmelden oder eine Mail schreiben: Tel. 5275650 oder C.Falkenroth@evangelisch-suedstadt.de
Es grüßt Euch und Sie auch im Namen des Kinderbibeltagteams Eure/ Ihre Pastorin

Christina Falkenroth

10. Christuskirchen-Whiskytasting

4. April 2014, 19 Uhr: Thema "Distillers Editions"

- ausverkauft -

Die Whiskies der "Classic Malts" werden unter anderem in ausgesuchten Sherry-Fässern einer Nachreifung unterzogen und als "Destillers Edition" vermarktet. 6 dieser Whiskies werden wir verkosten. Wie immer gibt es "auf halbem Weg" ein deftiges Essen mit schottischem Einschlag.

Informationen zu Whiskys, Bilder und Filme aus Destillieren und den schottischen Highlands mit Claus-Dieter Meier. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Tasting: 20.- €. Nur zuhören und mitessen: 5.- €. Vorkasse bei Anmeldung!

Anmeldung für das 11. Tasting ab dem 5.4.2013 nur unter der Emailadresse:

Whiskytasting@Evangelisch-Suedstadt.de

Gruppen und Termine an der Johanneskirche



AK Flüchtlingshilfe	Ingrid Frechenhäuser-Mainz, Tel.:401557
AK Asyl	Karin Ernst, Tel.:433688
Atempause für Frauen	jeden 1. Dienstag im Monat 20 Uhr, Ulla Klein, Tel.:435876 3.12. / 7.1. / 4.2. / 4.3.
Bergische Blechbläser	donnerstags 19.30 - 22 Uhr
Besuchsdienst	donnerstags 19.30 Uhr Termine nach Absprache
Bibelgesprächskreis	1. u. 3. Donnerstag im Monat 17 Uhr
Eltern-Kind-Gruppen	donnerstags 9.30 Uhr: "Gott kennenlernen von Anfang an" 1-3 Jahren Clarissa Picard, Tel.: 403037
Filmgruppe	Infos bei Sascha Rabe, Tel.:0160-30709522
Frühspport	montags Laufftreff 9.30 Uhr im Park; mittwochs Gymnastik 9.30 Uhr freitags Nordic Walking 9.30 Uhr im Gemeindezentrum; freitags 9.30 Uhr Parkplatz Johanneskirche. Helga Reiche
Homepagegruppe	Infos bei Pfarrer Gerson Monhof
Arbeitskreis 'Namibia-Treff'	Infos bei Pfarrer Bernd Löhr
Kindergartenarbeit	14tägig mit Saskia Kellner
Kindersachenflohmarkt	Infos bei Anja Geppert Tel.: 2998176
Kirchenmusik	dienstags 18.30 Uhr Flötenkreis, 20 Uhr Chor, donnerstags 14 tägl. 16.30Uhr Jugendband, Leitung Christine Göbel mittwochs 19.30 Uhr Bläserkreis Leitung Karl Scholzen
Klön-Café	jeden Donnerstag 14.30-17 Uhr, Ingrid Frechenhäuser-Mainz, Tel.:401557
Konfirmandenunterricht	Dienstags 15.30 Uhr - 18.00 Uhr
Lettlandhilfe	Infos bei: Heidi Maikranz, Tel.:435957, oder Gisela Biermann, Tel.:427901
Literaturkreis	2.u.4. Mittwoch im Monat, 18 Uhr, Infos: Dieter Wetzels, Tel.:403248

Jugend-Gruppen und Termine im Jugendzentrum

Dienstags	14.30 Uhr - 18.00 Uhr KonfiTüre 18.15 Uhr - 19.15 Uhr Konfiteamer 19.00 Uhr - 21.00 Uhr Kicker- gruppe Jokiproki
Mittwochs	15.30 Uhr - 17.00 Uhr Kindergruppe Kunterbunt für Kinder im Grundschulalter
Donnerstags	17.00 Uhr - 18.30 Uhr Offene Tür 18.00 Uhr - 21.00 Uhr Jugendabend
Sonntags	17.00 Uhr - 19.00 Uhr Kickergruppe Jokiproki

Die letzten freien Plätze: Jugendfreizeit 2014 nach Schottland

Sie sind kaum noch wegzudenken aus der Südstadt, die inzwischen legendären Schottlandfreizeiten. Im Jahr 2014 sind wieder alle Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren herzlich eingeladen vom **11. bis 29. Juli** mit uns auf Erlebnis- und Studienreise zu gehen. Eine Besonderheit wird diesmal ein mehrtägiger Aufenthalt in der schottischen Hauptstadt Edinburgh sein, der sich an unsere Zeit im Gruppenhaus in Kincaig anschließen wird. Ausflüge zum bekannten Monster von Loch Ness und in die fantastischen schottischen Landschaften stehen genau so auf dem Programm wie Sport, Spiel und Spaß. Auch der Besuch bei unserer gastgebenden Gemeinde darf nicht fehlen.

Im Reisepreis von 750.- € für 19 Tage sind enthalten:

An- und Abreise im modernen Reisebus, Fährüberfahrten mit Abend- und Morgenbuffet, Verpflegung vor Ort (in Edinburgh nur Frühstück), Unterbringung im Selbstverpflegerhaus Cairngorms Christian Center in Kincaig, Übernachtungen in der Jugendherberge Edinburgh inkl. Frühstück, Ausflugskosten, Kreativangebote.

Wer also Lust hat, neue Leute kennen zu lernen und Urlaub ohne die Eltern in der Gruppe zu machen und dabei auch noch ein ganz besonderes Land zu entdecken, der ist bei uns genau richtig. Bei Interesse einfach melden bei Jugendleiterin Saskia Kellner, Tel.: 7583625 oder per Mail an: jugendzentrum@evangelisch-suedstadt.de
Zu einem Informationsabend wird gesondert eingeladen.

Ich bin für Sie da!

fjm



- **Haushüterservice**
- **Seniorenservice**

- zuverlässig

- seriös

- persönlich

Franz-Josef Merten

Luisenstr. 22

42103 Wuppertal (Elberfeld)

Tel.+ Fax: (02 02) 45 22 52

Handy-Nr.: 0160 88 12 961

franzjosefmerten@web.de

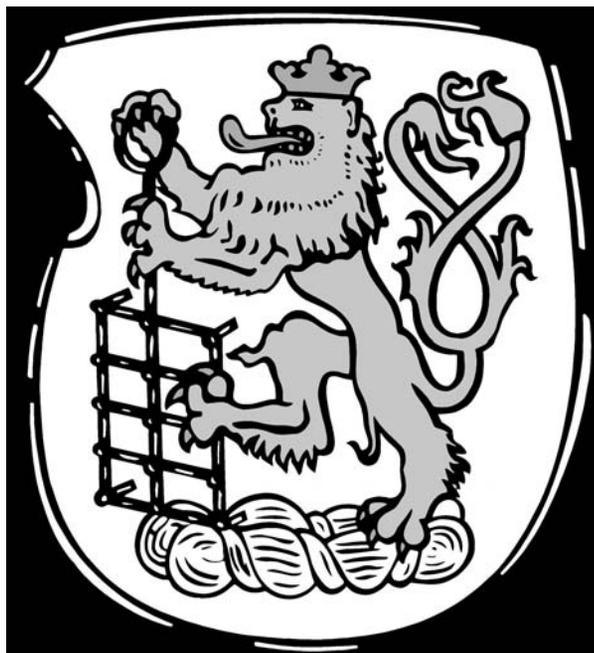
www.haushueter-in-wuppertal.de

Offene Abende 2014 - Schwerpunkt Wuppertal -



Eine Liebesheirat war es nicht, als sich Elberfeld und Barmen am 1. August 1929 das Ja-Wort gaben. Tatsächlich war es eine von oben arrangierte Zwangs-Ehe. Zwar hatte es ab 1819 aus politischen und wirtschaftlichen Gründen immer wieder Überlegungen und Bemühungen gegeben, die Städte im Wuppertal zu einer großen Kommune zu vereinen, auch um dem Sog benachbarter Großstädte wie Düsseldorf und Essen Paroli bieten zu können. Doch waren alle Versuche am Widerstand der Bewohner, am kleinlichen Konkurrenzdenken und an den Bedenkenträgern in den Stadtparlamenten gescheitert. Mal mauerte die eine Seite, mal die andere. Während Elberfeld nicht die Schulden Barmens mittragen wollte, beharrte vor allem Barmen darauf, städtebaulich in keiner Weise benachteiligt zu werden.

1925 starteten die Oberbürgermeister beider Städte einen letzten Versuch, die widerspenstigen Bürger unter einem Dach zu vereinen. Vergeblich, auch dieser Vorstoß wurde abgeschmettert. Doch dann geschah etwas, womit keiner gerechnet hatte. Die preußische Staatsregierung wollte ihre Westprovinzen Rheinland und Westfalen neu ordnen und sich ihr Konzept nicht von ein paar Provinzlern verwässern lassen. Kurzerhand entschied der Innenminister über die lokalen Köpfe hinweg, und der preußische



Landtag segnete den Zusammenschluss per Gesetz ab. 1929 entstand zunächst die Stadt „Barmen-Elberfeld“, zu der noch Vohwinkel, Cronenberg, Ronsdorf, Beyenburg und einige Landgemeinden gehörten. Ein Jahr später erhielt die neue Metropole ihren endgültigen Namen: „Wuppertal“.

Das ist rund 85 Jahre her und ein guter Anlass, in den Offenen Abenden 2014 eine kritische Bilanz zu ziehen. Ein ganzes Jahr lang werden wir uns unter dem Titel „Schwerpunkt Wuppertal“ mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft beschäftigen. Dabei wird es um Politik und Gesellschaft, um Kultur und Wirtschaft gehen.

Wer weiß zum Beispiel heute noch, dass Wuppertal einmal zu den fünf reichsten

Städten Deutschlands gehörte? Warum ist davon nicht viel geblieben außer einigen schönen Villenvierteln und den vielen Unternehmer-Stiftungen, die immerhin dafür sorgen, dass im Tal die kulturellen Lichter nicht ausgehen.



Welche Rolle spielt die Bergische Universität als Standortfaktor für die Wirtschaft? Und warum sind die Wuppertaler so wenig stolz auf ihre Stadt, die zwar, wie Heinrich Böll einst so treffend bemerkte, städtebaulich eher den Charme einer „ungeschminkten Geliebten“ ausstrahlt, aber doch entschieden mehr zu bieten hat als nur Schwebebahn, Zoo und Tanztheater? Immerhin darf sich Wuppertal rühmen, die grünste Stadt Deutschlands zu sein.

Dass sie über viele kreative und engagierte Köpfe verfügt, die der Stadt immer wieder zu neuen Leuchtturmprojekten verhelfen (siehe Junior-Uni), sollte von den Bürgern auch nicht unterschätzt werden. Was also zeichnet Wuppertal aus? Wir wollen versuchen, auf diese und andere Fragen Antworten zu finden. Ob das gelingt, ist offen.

In jedem Fall erwarten Sie spannende Themen und hervorragende Referenten. Sie sind zu allen Offenen Abenden, die stets donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche stattfinden, herzlich eingeladen. Und natürlich werden wie immer vor und nach den Veranstaltungen ein kleiner Imbiss und Getränke angeboten.

Eine detaillierte Programmvorschau für 2014 finden Sie Ende Dezember in den Gemeindenzentren vor.

Birgit Schaffer

Liebe Mitarbeiter der evangelischen Jugend Elberfeld-Südstadt,

in diesem Jahr möchte ich mich mal ganz offiziell bei euch bedanken. Kurz bevor wir nach Hause zu unseren Lieben gehen, um die Weihnachtsfeiertage gemeinsam mit ihnen zu verbringen, will ich nicht vergessen, einige Worte an euch zu richten. Jeder von euch hat sich im abgelaufenen Jahr mit vollem Engagement und oft genug auch unter Hintanstellung privater Interessen für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde eingesetzt. Das stellt gerade in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit dar. Deswegen möchte ich euch versichern, dass mir bewusst ist, welch großes Glück ich mit meinen MitarbeiterInnen habe. Und auch wenn wir vielleicht nicht alle Ziele erreicht haben, die wir uns gesetzt hatten, so können wir alle stolz darauf sein, dass wir das Wichtigste geschafft haben: Wir haben als gutes Team alle Herausforderungen gemeinsam gemeistert!

Ich möchte euch und mir wünschen, dass dies auch im nächsten Jahr so fortgesetzt werden kann. Und nun bleibt mir nichts anderes mehr, als euch und euren Familien von ganzem Herzen frohe und gesegnete Weihnachten zu wünschen!

Saskia Kellner

Gemeindeversammlung 22.9.2013



Am 22.09.2013 fand, im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche, unsere alljährliche Gemeindeversammlung statt. Mit einer Teilnehmerzahl von ca. 90 – 100 Gemeindegliedern war sie, gegenüber Vorjahren gut besucht, was natürlich bei einer Gesamtgemeindegliederzahl von 7502 relativ ist.

Die Versammlung wurde von Wolfgang Himmeröder (Vorsitzender des Presbyteriums), Elke Schwarzlos (stellv. Vorsitzende des Presbyteriums), Claus-Dieter Meier (Finanzkirchmeister) und Jürgen Books (Baukirchmeister) geleitet.

Berichtet wurde über die Finanzen, die sich, trotz rückläufiger Steuereinnahmen und erheblicher Ausgaben, durch die Einnahmen aus unseren Immobilien und Zuschüssen für die Turmsanierung der Christuskirche, ganz gut darstellen.

Der Personalbestand gegenüber dem Vorjahr ist fast unverändert. Frau Kozinowski-Werler, die bisher freiberuflich tätig war, erhielt eine Festanstellung und Frau Weise durften wir für 2 Jahre als Vikarin in unserer Gemeinde willkommen heißen.

Berichtet wurde weiterhin über durchgeführte Arbeiten in beiden Bezirken, sowie über Arbeiten die an den jeweiligen Predigtstätten noch durchgeführt werden müssen. Hierbei wurden auch Anregungen durch die Gemeindeglieder aufgenommen und schnellstmögliche Ausführung zugesichert.

Unsere Gebäude sind in einem guten Zustand mit meist sehr geringem Leerstand. Das Haus Guericketreppe 1-3 wird laut Presbyteriumsbeschluss verkauft.

Zu erstellen ist eine neue Gemeindekonzeption, da die zur Zeit gültige Fassung aus dem Jahr 2004 stammt. Hierzu wurden, anlässlich des Klausurwochenendes des Presbyteriums in Altenkirchen Anfang September 2013, Richtlinien festgelegt und ein paritätisch besetzter Arbeitskreis gegründet, der die Ausarbeitung vornimmt. Mitarbeiter, sowohl hauptberuflich als auch ehrenamtliche, haben die Möglichkeit, bei den Mitarbeitertreffen Vorschläge für die Konzeption zu machen und an den Arbeitskreis weiterzuleiten. Die neue Konzeption soll der Gemeinde in der nächsten Versammlung (nach den Osterferien, vor den Sommerferien 2014) vorgestellt werden. Nach Genehmigung erfolgt die Veröffentlichung. Dies geschieht im Internet und durch Drucksache.

Bezüglich der Änderung der Konzeption der Landeskirche im Hinblick auf Einsparungen, wird sich das Presbyterium in den entsprechenden Gremien für die Erhaltung der uns wichtigen Belange einsetzen.

Für das Jahr 2014 ist ein gesamtgemeindliches Gemeindefest geplant und soll unter Mitwirkung aller Bezirke an der Christuskirche stattfinden.

Den Presbyteriumsmitgliedern der drei Bezirke war es wichtig ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, dass die Zusammenarbeit im Presbyterium gut ist. Alte Konflikte konnten beigelegt werden und durch die paritätische Neubesetzung der jeweiligen Ausschüsse wurde das Miteinander, trotz Unterschiede, stark verbessert.

Das Presbyterium bittet die Gemeinde um das entsprechende Vertrauen.

Elke Schwarzlos

IONA - Ökumene in Schottland



Vor einigen Jahren waren meine Frau und ich in Schottland und verbrachten dabei auch ein paar Tage auf und in Iona. Die ökumenische Gemeinschaft von Iona ist bei uns in Deutschland relativ unbekannt, aber für die Christen auf der britischen Insel ist sie ähnlich bedeutsam wie z.B. die Gemeinschaft von Taizé.

Iona ist eine kleine Hebrideninsel vor der Westküste Schottlands, die schon immer eine große Rolle im dortigen religiösen Leben spielte.

563 n. Chr. kam der Hl. Columban, ein „Enkelschüler“ des Hl. Patrick, auf die Insel, und missionierte von dort aus das heutige Schottland. Im Lauf der Geschichte wurde die Insel mit ihren Klöstern und der Benediktinerabtei dann vor allem im Hochmittelalter geistliches Zentrum für Iren und Schotten und verlor seine Bedeutung erst mit der Reformationszeit und dem Ende des eigenständigen schottischen Staates

Um 1870 n. Chr. begann dann etwas Wunderbares: Der damalige Herzog der Region Argyll, in der auch Iona liegt, ordnete an, dass die zerstörte Klosterkirche wieder aufgebaut werden sollte und allen (!) christlichen Konfessionen zum Gottesdienst zur Verfügung stehen sollte. Die daraus folgende ökumenische Zusammenarbeit ist wahrhaft grenzüberschreitend gewesen, vor allem, wenn man das zeitliche Umfeld bedenkt, z.B. auf katholischer Seite das damals stattfindende erste Vatiakanische Konzil.

1938 gründete Reverend George MacLeod, Pfarrer der Church of Scotland, dort die Iona Community, eine christliche Gemeinschaft, die Mission und soziale Arbeit betont. Ziel der Arbeit dieser Gemeinschaft ist es, „neue Wege zu finden, die Herzen aller zu erreichen“. Die Gemeinschaft tut dies vor allem durch Jugendarbeit, neue Lieder und Gottesdienste, sowie Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden. Am Leben dieser Gemeinschaft kann man wochenweise teilnehmen.



Eine „radikal“ - ökumenische Sache ist die Feier des sonntäglichen Gottesdienstes: Dieser wird so gefeiert, wie Menschen und Gruppen in der Woche dort gemeinsam leben, sprich zum Beispiel so, wie wir es damals erfahren haben:

Der Gottesdienst wurde von einem Lutheraner eröffnet und geleitet, die Lesungen trug eine Charismatikerin vor, gepredigt hat eine Quäkerin und dem Abendmahl stand ein Anglikaner vor. Doch in jeder Woche sieht dies anders aus.

IONA eine ganz anders gelebte und praktizierte Ökumene.
(mehr auf: <http://iona.org.uk>)

Ihr *Markus Boos*, Pastoralreferent

Passend dazu zwei Hinweise:

Auch im kommenden Jahr gibt es in der Osterwoche wieder eine Fahrt für Jugendliche und Junge Erwachsene nach Taizé.

Und der nächste stadtweite ökumenische Schwebebahnjugend-kreuzweg findet am Samstag, 5. April von 15.30 – 21.00 Uhr statt.

Nähere Informationen bei Jugendleiterin Saskia Kellner oder bei mir.

Aktion Dreikönigssingen 2014 unter dem Motto:

„Segen bringen - Segen sein“

Im Flüchtlingslager Dzaleka in Malawi stranden Menschen, die alles hinter sich lassen mussten, was sie sich aufgebaut hatten – ihr Zuhause, ihre Arbeit, ihre vertraute Umgebung. Schlimmer noch: Sie mussten geliebte Menschen zurücklassen. Kinder mussten mit ansehen, wie Eltern, Nachbarn, Freunde misshandelt und ermordet wurden. Eltern schickten ihre Kinder allein los, um sie vor dem Schlimmsten zu bewahren. Flucht und Trennung verursachen großes Leid, Flüchtlingskind zu sein, ist ein schweres Schicksal.

„Segen bringen, Segen sein“: Mit der Aktion Dreikönigssingen möchten wir in diesem Jahr „Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“ bringen.

„Auszug aus dem Werkheft „Aktion Dreikönigssingen 2014“

Mit St. Hedwig in Brühl

Am 24.08.2013 fuhren wir (19 Teilnehmer) zu einem Tagesausflug nach Brühl, um die Schlösser Augustusburg und Falkenlust zu besichtigen. Das Reiseteam hatte mehrere Tagestickets des VRR gebucht, die uns große Beweglichkeit garantierten. Wir erreichten unser Ziel über Düsseldorf und dann im überfüllten Zug nach Brühl.



Vom Bahnhof führte uns ein 100 m langer Fußweg zum Schloss Augustusburg. Durch die persönlich engagierte Führung einer jungen Schlossführerin lernten wir in einer einstündigen Führung die prachtvollen Räume des Schlosses kennen. Das Schloss wurde von 1725 bis 1768 von Kurfürst und Erzbischof Clemens August von Köln erbaut. Es gilt als die herausragende Schöpfung des frühen Rokoko in Deutschland, und das von Balthasar Neumann geschaffene Treppenhaus gilt als die hinreißende Hauptschöpfung des deutschen Barocks. Von den Räumen im 1. Stock hatten wir einen schönen Blick auf den wundervollen Schlosspark.



Anschließend wanderten wir zum 2,5 km entfernten Schloss Falkenlust, wo wir im Restaurant in der ehemaligen Falknerei zu Mittag aßen. Nachdem wir die kleine Regenschauer abgewartet hatten besichtigten wir das Jagdschloss Falkenlust, die Muschelkapelle und die Schlosskapelle St. Maria von den Engeln.

Mit dem Zug ging es dann zurück nach Köln, wo wir bei einem leckeren Glas Kölsch und einem kleinen Imbiss im „Früh-Brauhaus“ den Abend in gemütlicher Runde ausklingen ließen. Am späten Abend erreichten wir dann wieder Wuppertal. Danke an das Reiseteam

Karin Dragano und Klaus Enners



Mit St. Hedwig unterwegs Vorankündigung für 2014

Köln

Samstag, 10. Mai 2014

Tagesfahrt mit Bus und Bahn nach Köln

Führung über den Melaten-Friedhof,
Besichtigung von St. Maria im Kapitol.

Süd-England (Kent)

Freitag, 13. Juni, bis Samstag, 21. Juni 2014

Bus-Rundreise durch Süd-England

Übernachtung mit Frühstück und Halbpension (9 Tage)

Preis (ab 25 Personen): ca. 1.150,- bis 1250,- Euro

Würzburg

Freitag, 26. September, bis Sonntag, 28. September 2014

Bus-Wochenendtour nach Würzburg

Übernachtung mit Frühstück und Halbpension (3 Tage).

Änderungen vorbehalten.



Ihr Reiseteam St. Hedwig

Erstkommunionkurs – Schatzsuche mit Jesus

Der diesjährige Kommunionkurs wurde im Rahmen der Familienmesse am 10. November eröffnet. 32 Kinder haben sich angemeldet, um sich auf die Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie vorzubereiten. Bereits vom 15.-17. November fuhren fünfzig Kommunionkinder und LeiterInnen aus Hl. Ewalde und St. Hedwig in die Jugendherberge Gräfrath, um dort den Kommunionkurs spielerisch zu starten. Die Feierliche Kommunion findet wie gewohnt am Fest Christi Himmelfahrt statt.

Romwallfahrt der MinistrantInnen

In der ersten Herbstferienwoche fuhren wieder 2000 MinistrantInnen aus dem ganzen Erzbistum Köln im Rahmen einer Jugendwallfahrt eine Woche nach Rom, darunter auch eine Gruppe von vierundzwanzig jugendlichen Südhöhenminis. Infos und Berichte dazu können im Internet eingesehen werden. Allen Unterstützern danken wir recht herzlich!

Kinder- und Familiengottesdienste

Herzliche Einladung zu Kinder- und Familiengottesdiensten im Allgemeinen und in der Adventszeit im Besonderen, denn dann findet in St. Hedwig an JEDEM Sonntag ein Kinderwortgottesdienst oder die Familienmesse statt.

Markus Boos

Montagstreff - Programm

Demnächst im Montagstreff:

Mo. 09.12.2013 „Fürchtet euch nicht!“

Adventsfeier

Mo. 13.01.2014. Misereor-Projekte in Vietnam und Kambodscha.

Erfahrungen aus erster Hand

von *Frau Dr. Birgit Timmermann*

Mo. 10.02.2014 Einführung in den diesjährigen

Weltgebetstag Gestaltet vom

Vorbereitungsteam

Herzliche Einladung an alle Frauen und zu den

Veranstaltungen im Januar und Februar auch an Männer.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr im

Pfarrzentrum von St. Hedwig.

Hildegard Baumann



Musik in St. Hedwig - St. Christophorus

Der gemeinsame Chor der beiden Gemeinden singt an folgenden Terminen:

Di. 24.12.2013, 18.00 Uhr St Hedwig: Christmette.

Musik für Oboe und Orgel.

Georg Friedrich Händel: „Ich will verkünden dein Lob“ und

„Halleluja, Amen“ für Chor und Orgel;

Michael Haydn: „Lauft, ihr Hirten all zugleich“ für Chor und Orgel;

J. J. Wachsmann: „Ehre sei Gott in der Höhe“;

Georg Philipp Telemann: „Und das Wort ward Fleisch“ für Chor und Orgel.

Sa. 04.01.2014, 17.00 Uhr St. Christophorus

Weihnachtsmesse mit Chor.

Der Chor singt Teile aus der Christmette in St. Hedwig.

So. 26.01.2014, 11.00 Uhr St Hedwig

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit im Glauben singen der Chor der Johanneskirche und der Chor St. Christophorus/St. Hedwig.

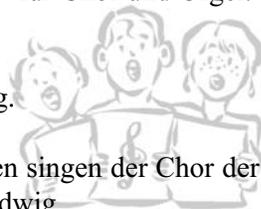
Sa. 15.02.2014, 17.00 Uhr St. Christophorus

Mitgestaltung der Messe durch den Chor St. Christophorus/St. Hedwig

Chorprobe: Donnerstag, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Hedwig

Kontakt: Brigitte Bock, Vorsitzende Tel. 70 81 41

Engelbert Brendel, Chorleiter, Tel. 4 60 39 51, E Mail: enbrendel@t-online.de





Aus unserer Gemeinde

.... wurden getauft:



.... wurde beerdigt:



.... wurden getraut:

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.

Im Laufe des Jahres gratulieren wir allen Gemeindemitgliedern, die 80 Jahre oder älter werden, hier an dieser Stelle zum Geburtstag. Wer nicht namentlich erwähnt werden möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro unter Tel. 42 05 90 melden.

Oster- und Frühlingsmarkt 2014

Am Sonntag, dem 6. April 2014, findet von 10.00 bis 17.00 Uhr in St. Hedwig, Am Friedenshain 30, unser Oster- und Frühlingsmarkt statt. Wir bieten Ihnen selbstgebastelten, dekorativen Oster- und Tischschmuck, bemalte Ostereier und vieles mehr.

Ihr Bastelteam

Termine

im Dezember 2013

- Do. 05. **14.30** Hl. Messe, anschl. Senioren-Adventsfeier
19.30 Offener Abend in der **Johanneskirche**:
„Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen -
eine Deutsche Familie kämpft für Afghanistan“
mit Dr. Reinhard Erös, Arzt und Gründer der Aktion
„Kinderhilfe für Afghanistan“
- Sa. 07. **18.30** Rorate-Messe
- So. 08. **09.30** Hochamt mit Firmung (St. Hedwig u. Hl. Ewalde) in **Hl. Ewalde**
11.00 Familienmesse in **St. Hedwig**
- Di. 10. **18.00** lebendiger Adventskalender in der Kirche
- Fr. 13. **14.00** Adventsfeier der Kindertagesstätte
- Sa. 21. **18.30** Rorate-Messe
- Di. 24. **15.30** Kinderchristmette mit Krippenspiel
17.40 Adventsliedersingen mit der Gemeinde
18.00 Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Christophorus/
St. Hedwig
- Mi. 25. **11.00** Hochamt zum 1. Weihnachtstag
- Do. 26. **11.00** Hl. Messe zum 2. Weihnachtstag
- Di. 31. **17.00** Jahresschlussmesse in **Hl. Ewalde**
18.30 Jahresschlussmesse in **St Christophorus**

Frühschichten in der Adventszeit: Dienstag, den 03.12., 10.12. und 17.12.2013
(am 17.12. **mit Eucharistiefeyer**), jeweils um **6.00** Uhr, anschließend
gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

im Januar 2014

- Mi. 01. **18.30** Neujahr, einzige Messe der Pfarreiengemeinschaft in **St. Hedwig**
- Do. 02. **14.30** Hl. Messe, insbesondere für den Seniorenkreis
- So. 05. **10.00** Gottesdienst in der **Johanneskirche** mit Aussendung der Sternsinger
- So. 12. **11.00** Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger
- Di. 21. **17.00** Weggottesdienst der Kommunionkinder
- So. 26. **11.00** Hl. Messe unter Beteiligung der Johannesgemeinde und
Mitwirkung beider Kirchenhöre
- Di. 28. **17.00** Weggottesdienst der Kommunionkinder

im Februar 2014

- Di. 04. **16.00** Feier der Versöhnung/Erstbeichte der Kommunionkinder
- Do. 06. **14.30** Hl. Messe, insbesondere für den Seniorenkreis
- Di. 18. **17.00** Gruppentreffen der Kommunionkinder
- Di. 25. **16.00** bis 18.00 Uhr: Gruppentreffen der Kommunionkinder mit
Brotbacken



Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

Kirchenchorprobe	donnerstags	20.00 Uhr
Seniorenachmittag	donnerstags ab	14.30 Uhr
Montagstreff der Frauen	2. Montag im Monat . .	19.00 Uhr
Zwölf-Uhr-Café im PZ	2. Sonntag im Monat nach der Messe	
Verkauf von „Eine-Welt-Produkten“	1. Sonntag im Monat	
Spielgruppe bis Kindergartenalter	dienstags	10.00-12.00 Uhr
„Hedwigkids“ (Musikband), Probe:	freitags ab	16.30 Uhr
Mitwirken in der Familienmesse:	2. Sonntag im Monat . .	11.00 Uhr
Bücherei - in der Johanneskirche	sonntags	11.00-12.30 Uhr
	am 3. Sonntag im Monat	12.00-13.00 Uhr
	dienstags, mittwochs, donnerstags	15.30-17.30 Uhr

Heilige Messen und Gottesdienste in St. Hedwig

Heilige Messen	samstags*	18.30 Uhr
	sonntags	11.00 Uhr
	1. Donnerstag im Monat	14.30 Uhr
Familienmesse	2. Sonntag im Monat	11.00 Uhr
Kinderwortgottesdienst	4. u. 5. Sonntag im Monat im Pfarrzentrum	11.00 Uhr

Weitere Hl. Messen im Pfarrverband Südhöhen

St. Christophorus:	samstags* 17.00 Uhr,	sonntags	9.30 Uhr
Hl. Ewalde:	samstags** 17.00 Uhr,	sonntags	9.30 Uhr
St. Joseph:	samstags** 18.30 Uhr,	sonntags	11.00 Uhr

*ungerade Kalenderwochen, **gerade Kalenderwochen

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

Namen und Telefonnummern

Pfarrverbandsleiter	Pfr. Winfried Breidenbach	24 70 90 42
Pastoralreferent	Markus Boos	24 70 90 46
Pfarrer	Gerd Stratmann	4 66 07 78
Subsidiar	Pfr. Norbert Pauls	2 54 32 67
Kindertagesstätte	Eva Lohmann	42 09 68

Pfarrbüro St. Hedwig, Am Friedenshain 30, 42349 Wuppertal

Pfarramtssekretärin: Frau Sabine Kucharzewski

Öffnungszeiten: di. 15.00 - 18.00 Uhr, mi. und fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon 42 05 90, Telefax 42 00 45

E-Mail: pfarrbuero@hedwig-st.de; Internet: www.hedwig-st.de

Kontonummer: 245530, BLZ: 330 500 00, Stadtparkasse Wuppertal

Glasbau Willi Krüger

Mainstraße 10
Tel.: 42 03 03
Fax 42 70 77
Mobil: 0152 / 53 67 48 31
E-Mail:
GlasbauKrueger@t-online.de

Ihr Fachbetrieb für

- Verglasungen aller Art
- Rep. Notdienst
- Fenster aus Kunststoff, Alu, Holz
- Haustüranlagen
- Garagentore

Sanitär - Heizung André Plehwe



Gas- Wasser- Installateur
& Heizungsbaumeister
in 2. Generation

Cronenbergerstr. 120
42119 Wuppertal
Tel. 0202 / 42 51 51
Fax. 0202 / 43 64 07
Mobil. 0170 / 54 69 444

BESTATTUNGEN

PAUL HORN

Inh.: Ralph Sondermann

„Man sollte die Dinge so nehmen,
wie sie kommen. Aber man sollte
dafür sorgen, dass die Dinge so kommen,
wie man sie nehmen möchte!“

(Curt Goetz)

Vorsorge

eine Sorge weniger

Filiale

(ehemals Bestattungen Vogt)
Gertrudenstraße 19 · 42105 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 74 70 139

Stammhaus

Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 500 631

**Ihre Hilfe im Trauerfall
Tag und Nacht**

Mobil: 0172 2158400 · e-mail: horn.bestattungen@t-online.de.



ERD- FEUER- UND
SEE-BESTATTUNGEN



VORSORGE
STERBEGELDVERSICHERUNG

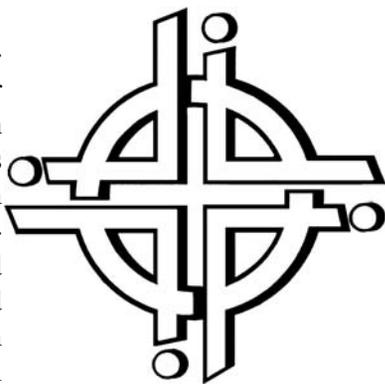


Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für



Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Seniorenausflug zum Möhnesee

Am 19. September starteten 47 Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde, Pfarrer Monhof, Eheleute Müller und ich gemeinsam eine Bustour zum „Westfälischen Meer“, dem Möhnesee. Der Möhnesee



wurde 1913 als Talsperre fertiggestellt und feierte in diesem Jahr „100 Jahre Möhnesee“.

Auf der Hinfahrt begrüßte Pfarrer Monhof alle herzlich. Er hielt eine kurze Andacht und wir sangen Lieder. Am Möhnesee angekommen, wurden wir im Landschaftsinformationszentrum er-

wartet. Im LIZ erfuhren wir in Vorträgen, etwas über die Talsperre, Geschichte und Funktionsweise. Zum anderen wurden Kräuter, die um die Talsperre herum wachsen vorgestellt und über Form, Farbe, Geruch und Wirkung berichtet.

Nachdem alle – ob zu Fuß oder mit dem Bus – die Sperrmauer erreicht hatten, starteten wir zum Höhepunkt der Tour. Eine einstündige Katamaranfahrt auf dem Möhnesee. Bei Kaffee und Kuchen und vielen Gesprächen genossen wir die Fahrt über den See. Fröhlich verließen wir das Schiff, der Bus brachte uns zurück nach Wuppertal. Ein vergnüglicher Nachmittag ging zu Ende.



Sabine Preuß

Beratung rund um die Pflege
24Std. Rufbereitschaft
Qualifiziertes Personal
Mitglied im VDAB e. V.
Verhinderungspflege
Behandlungspflege
Pflegegutachten
Grundpflege
Betreuung



Seit 1986 Ihr Pflegedienst in der
Elberfelder-Südstadt und Cronenberg

0202/42 61 79

www.krankenpflege-krause.de ihr-team@krankenpflege-krause.de

Menschen in unserer Gemeinde

Gottes Segen unseren Gemeindegliedern, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben. Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, der möge dies bitte dem Gemeindebüro mitteilen. In unserer Gemeinde werden 80, 85, 90 und älter als 90 Jahre:

Dezember

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.



Februar

Januar

Leben ist nicht genug, sagte der Schmetterling,
Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume
muss man haben.

-Hans Christian Andersen-

Menschen in unserer Gemeinde

Wir mußten Abschied nehmen:

Taufen:



Solange die Kinder klein sind,
gib ihnen Wurzeln.
Sind sie älter,
gib ihnen Flügel

aus Indien

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.



Trauungen



Jahreslosung 2014



Was man nicht verhindern kann, ist,
dass geliebte Menschen uns irgendwann
verlassen.

Aber man kann verhindern, dass sie in
Vergessenheit geraten,
irgendwann.

Sonja Abels

Presbyteriumswochenende in Altenkirchen

Welche Ziele haben wir als Gemeindeleitung? Welche Schwerpunkte wollen wir in den nächsten Jahren setzen? Was muss erhalten bleiben? Wovon müssen wir uns wohlmöglich verabschieden?

Welches Personal halten wir vor? Wie stärken wir die Ehrenamtlichen?

All diese Fragen beschäftigten das Presbyterium auf seiner Tagung in der Landesjugendakademie in Altenkirchen.

Die Gemeindekonzeption, die vor zehn Jahren entwickelt worden ist, musste an heutige zeitgemäße Bedingungen angepasst werden.

Dabei waren inhaltliche Fragen, aber auch die Realisierbarkeit der Pläne von entscheidender Bedeutung.

Unter Anleitung von Pfarrerin Anke Kreutz, Leiterin der Landesjugendakademie, kamen die Presbyterinnen und Presbyter rasch in ein qualifiziertes Gespräch und trugen Ideen und Vorstellungen zusammen.

In entspannter Atmosphäre entstand so ein deutlich gekürzter und deshalb übersichtlicherer Entwurf, der im Frühjahr abgestimmt und der Gemeinde als Vorschlag präsentiert werden kann.

Das gemütliche Zusammensein in den Abendstunden, der persönliche Austausch außerhalb der Tagesordnung und die gute Bewirtung im Hause trugen zum Gelingen des Arbeitswochenendes bei.

Allen Beteiligten sei auf diesem Wege ganz herzlich gedankt. *Angelika van der List*

Wie kann ich Ihnen helfen?



- Praxisnahe Schulung am eigenen PC, auch für Senioren, Sie bestimmen das Arbeitstempo
- Beratung vor der Anschaffung eines PC, Anpassung an Ihre Bedürfnisse
- Installation und Inbetriebnahme von Hard- und Software
- Fehlerbeseitigung, Treiberaktualisierung, Betriebssystem-Aktualisierung
- Austausch und Erweiterung von Zusatzgeräten wie Festplatten, Arbeitsspeicher, Grafikkarten, usw
- Wartung, Vernetzung, Datensicherung, Virenentfernung
- Installation von Internetzugängen, E-Mail, Homebanking

PC Service C.D.Meier
Tel 0202 69574994

Evangelische öffentliche Bücherei Johanneskirche

Eulen in der Bücherei

Die Schüler der vierten Klasse der Grundschule Küllenhahner Str. haben mit viel Kreativität und Fleiß an dem Eulen-Wettbewerb der Bücherei teilgenommen. Im Kunstunterricht gestalteten die Kinder aus



Stoff die unterschiedlichsten Eulen. Einige waren sehr naturgetreu, andere fantastisch bunt und originell. Bis zur Jurybeurteilung hingen die Eulen in der Bücherei, aber die Kinder wollten ihre selbst gemachten Kuschtiere wiederhaben. Noch vor den Sommerferien besuchte das Büchereiteam die Kinder in der Schule und verteilte die Preise an die jungen Künstler.

Neue Bücher...Neue Bücher.

Astrid Dehe und Achim Engstler, Auflaufend Wasser

Es ist bald Weihnachten. Der Matrose Tjark Evers lässt sich von einem Ruderboot zur Insel Baltrum bringen und steigt im seichten Wasser aus, um zu Fuß nach Hause zu gehen. Im dichten Nebel und rauem Wetter hat er nicht am Strand das Boot verlassen, sondern er steht auf einer Sandbank. Das auflaufende Wasser macht ihm seine ausweglose Lage klar. Er hadert mit Gott, denkt an seine Familie und schreibt einige Zeilen auf, die heute im Museum zu sehen sind. Der sehr feinfühlig und dichte Text beschreibt die Situation des jungen Mannes sehr packend.

Semiya Simsek, Schmerzliche

Heimat

Deutschland und der Mord an meinem Vater

Den Tag im September 2000 wird die junge Frau nie vergessen. Alles ändert sich als sie erfährt, dass ihr Vater, ein aus der Türkei stammender Blumenhändler in Nürnberg, erschossen wurde. Die deutsche Polizei erwies sich nicht als Freund und Helfer, sondern sie suchte im Umkreis der Familie den Mörder. Erst elf Jahre später kennen wir die Täter und hören von schweren Ermittlungsfehlern der Polizei. Bewegend gibt die Autorin Einblicke in die schlimme Zeit der dramatischen Ereignisse.

Eric Berg, Nebelhaus

Die Journalistin Doro Kagel soll zwei Jahre nach der Blutnacht auf Hiddensee einen Bericht über die drei Morde und das Opfer, das seitdem im Koma liegt, verfassen. Schon bald lässt sie sich vom Sog der Ereignisse mitreißen und hat einen Verdächtigen. Im zweiten Strang werden die Charaktere der früheren Freunde aufgezeigt und der Leser fühlt sich bald dem Täter auf der Spur. Dennoch bleiben Fragen offen und erst der überraschende Schluss beendet die Spannung.

Öffnungszeiten:

Sonntag	11.00 – 12.30 Uhr
3.So. im Monat	12.00 – 13.00 Uhr
Di, Mi u. Do	15.30 – 17.30 Uhr

und zu den Kinderbibeltagen

Ostern, Pfingsten und Weihnachten bleibt die Bücherei geschlossen

In den Schulferien nur sonntags und donnerstags geöffnet. Tel. 75 83 6263.

Sie erreichen uns auch per Email:
buecherei@evangelisch-suedstadt.de



Seniorenzentrum in der Christuskirche

Leitung Heidemarie Schultze und Angelika van der List.

Öffnungszeiten: montags-donnerstags 14-18 Uhr.

Programme in den Kirchen und Gemeindebüros erhältlich.

Telefon: 437243, Email: seniorenzentrum@evangelisch-suedstadt.de



Montags

Gottesdienst

Ab 14 Uhr Kaffee und Tee
15:30 Uhr Gottesdienst barrierefrei,
1 mal monatlich mit Abendmahl,
anschl. gemeinsamer Ausklang

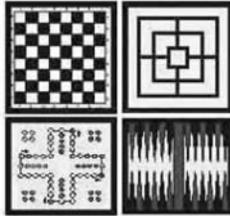
Dienstags-



Dienstags-Cafe

jeden Dienstag ab 14 Uhr mit selbst-
gebackenen Kuchen und Torten.
Am letzten Dienstag im Monat gibt
es frische Waffeln.

Mittwochs



Spieletag

ab 14 Uhr Canasta / Rommé / Skat /
Uno / Brettspiele
15-15.30 Uhr Kaffeetrinken
15.45 Uhr Seniorentanz im
Gemeindesaal

Donnerstags

14:00 bis 14:45 Uhr Gymnastik
14:45 bis 15:30 Uhr Kaffeetrinken
15:30 Uhr Ein Kessel Buntes
Der Tag für vielfältige Aktionen und
Erlebnisse: Filme, Vorträge,
Gedächtnistraining, Quiz, Offenes
Singen, Kreativangebote, Bilder-
Rückschauen



Freitags ist Wandertag

Seniorenzentrum unterwegs

Wanderungen und Spaziergänge
Es gibt Extraprogramme.
Anmeldung telefonisch oder im
Seniorenzentrum spätestens zwei
Tage vorher unbedingt erforderlich.

Oper in der Christuskirche

Am 17. Juni 2014 findet in der Christuskirche die Aufführung der Respighi Oper "Die Ägyptische Maria" der Wuppertaler Bühnen statt.

Die junge Frau lebt im Alexandria des 5. Jahrhunderts ein Leben voller sexueller Leidenschaft und Verworfenheit. Nach Jahren der Exzesse und Selbstvergessenheit steigt sie auf ein Schiff nach Jerusalem und bezahlt mit ihrem Körper für die Überfahrt. Dort versucht sie, Trost bei der Kreuzaufrichtung in der Kirche zu finden. Doch wird sie mehrere Male von einer ihr unbekanntem Kraft gehindert, das Kirchenportal zu passieren. Sie hält mit einer Ikone der Maria im Atrium der Kirche einen inneren Dialog und erkennt ihre Verfehlung. Dann vor dem Altar erfährt sie im Gebet ihren weiteren Weg, der sie über den Jordan in die Wüste führt. Dort lebt sie 46 Jahre, bis der Mönch Zosimus sie Jahre später tot findet. Ein Löwe erscheint und gräbt ihr Grab.



OPER
IN DER
STADT

DIE ÄGYPTISCHE MARIA

(MARIA EGIZIACA)

Mysterium in einem Akt von

OTTORINO RESPIGHI

Foto: Uwe Schatmann & Steffen Jähres

OPER
IN DER
STADT

DIE ÄGYPTISCHE MARIA

(MARIA EGIZIACA)

Mysterium in einem Akt von

OTTORINO RESPIGHI

MUSIKALISCHE LEITUNG Florian Frannek

INSZENIERUNG Johannes Blum

VIDEO5 Medienprojekt Wuppertal

CHOREINSTUDIEN Jens Bingert

MIT Annika Boos, Dorothea Brandt, Thomas Laske,
Joslyn Rechter, Christian Sturm/Nathan Northrup ///
Chor der Wuppertaler Bühnen, Sinfonieorchester Wuppertal

WIR PRÄSENTIEREN DIESE VORSTELLUNG IN KIRCHEN
IM GESAMTEN WUPPERTALER STADTGEBIET.

PREMIERE

2. November 2013 **IMMANUELSKIRCHE** (19:30 Uhr)

WEITERE VORSTELLUNGEN

Sa 16. November **IMMANUELSKIRCHE** (Oberbarmen)

Di 3. Dezember **ST. JOSEPH-KIRCHE** (Ronsdorf)

Sa 7. Dezember **REMIIGIUSKIRCHE** (Sonnborn)

Di 11. Februar **ST. JOHANN BAPTIST** (Oberbarmen)

Mi 12. Februar **THOMASKIRCHE** (Ostersbaum)

Di 6. Mai **LAURENTIUSKIRCHE** (Elberfeld)

Sa 10. Mai **GEMARKER KIRCHE** (Barmen)

Di 13. Mai **CHRISTKÖNIG** (Katzenberg)

Di 17. Juni **CHRISTUSKIRCHE** (Steinbeck)

Termin noch offen **EMMAUSKIRCHE** (Cronenberg)

WUPPERTALER BÜHNEN
Oper /// Schauspiel

Sinfonie
Orchester
Wuppertal

Kultur
Karte TICKETS
(0202) 563 76 66

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Dreß-Str. 4 /// 42283 Wuppertal /// www.wuppertaler-buehnen.de

Hör mal zu, Geschichten vom Hören und Zuhören



So ist der Vortrag überschrieben, den Pfarrer Josef Groß, Schwerhörigenseelsorger aus Düsseldorf, am **06. Februar 2014 um 15.30 Uhr im Seniorenzentrum** unserer Gemeinde halten wird.

Das Thema Schwerhörigkeit kommt in der Gemeinde so gut wie nicht vor, obwohl doch viele Menschen von Schwerhörigkeit betroffen sind.

Manche haben es erfolglos mit einem Hörgerät versucht, manche scheuen von vornherein den Gang zum Akustiker. Das ist deshalb schade, weil sie mehr und mehr den Anschluss verlieren, sich in Gruppen und Gottesdiensten nicht wohl fühlen und aus diesem Grunde niedergeschlagen sind.

Heute vermutet man, dass Schwerhörigkeit sogar in eine Demenz führen kann, weil dem Gehirn wichtige Impulse fehlen.



Dabei gibt es zahlreiche Hilfsmittel, die den Prozess des Rückzugs und der Vereinsamung möglicherweise stoppen könnten.

Der Vortrag soll ein Einstieg ins Thema Schwerhörigkeit sein. Pfarrer Josef Groß berichtet aus seinem Erfahrungsschatz, welche Schritte Betroffene gehen können, um wieder Anschluss an das gesellschaftliche Leben und das Leben der Gemeinde zu bekommen.

Zu Vortrag und Gespräch laden wir herzlich ein.

**Inserieren im
Gemeindebrief:
effektiv
und preisgünstiger
als Sie denken!
Fragen Sie uns!
Telefon 423952**

Michael Roth 

Gas-Wasser-Installateur-Meister

Bad *Heizung* *Küche*

Karl-Theodor-Straße 10 • 42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 420435 • Fax: 0202 / 43 16 98
DI: 0171 / 453 21 20

Programm im Seniorenzentrum

Spiele regt das Gehirn an und macht Freude in der Gemeinschaft. **Mittwochs** ab 14 Uhr haben Sie dazu Gelegenheit. Geben Sie sich einen Ruck und kommen Sie dazu. Skat, Rommé, Canasta und Brettspiele warten auf Sie. Die Doppelkopfrunde trifft sich 14-täglich **Donnerstags** um 9.30 Uhr, Ansprechpartnerin ist Marianne Rosenberg, Tel.: 426256



Unter dem Titel „**Ein Kessel Buntes**“ ist der Donnerstag im Seniorenzentrum der Abwechslung verpflichtet. Programm immer ab 15.30 Uhr:

- 05.12. Bilder-Rückschau
- 12.12. Bergische Kaffeetafel
- 19.12. Weihnachtsfeier des Seniorenzentrum
- 16.01. Offenes Singen
- 23.01. Quiz
- 30.01. Film
- 06.02. Hör mal zu, Geschichten vom Hören und Zuhören mit Pfarrer Josef Groß
- 13.02. Offenes Singen
- 20.02. Spiele – Nachmittag
- 27.02. Weiberfastnacht



Zur Erinnerung

Am 22.07.2013, dem ersten Tag der ‚Sommerpause des Seniorenzentrums, starb völlig überraschend Frau Käthe Weber. Sie zählte viele Jahre zu den ganz treuen Besucherinnen des Seniorenzentrums. Sie engagierte sich dort ehrenamtlich, war im Dienstagscafe und in der Spaziergängergruppe mit großer Freude tätig.

Besonders ihre über 6jährige Tätigkeit im Dienstagscafe wird uns unvergessen bleiben. Ihre absolute Zuverlässigkeit, ihr Fleiß und ihre Übersicht machten sie für uns unentbehrlich. Durch ihre bescheidene und freundliche Art war sie bei allen Besucherinnen sehr beliebt und angesehen. Herzlich war sie mit allen verbunden. Der Schock über die Nachricht ihres plötzlichen Todes wirkt noch nach. Wir sind sehr traurig, dass sie nicht mehr bei uns ist. Wir werden uns immer gerne an Frau Weber erinnern.

Heidmarie Schultze



DIANA APOTHEKE
Gerhard König
Weststraße 25
42119 Wuppertal
Tel. (02 02) 42 22 92

→ **Mittwochnachmittag geöffnet** ←

Die Gemeinde trauert um Renate Hermanns

In der Nacht vom 02. auf den 03.10.2013 verstarb die Gymnasiallehrerin und Studiendirektorin a.D. im Alter von 91 Jahren. Kirchengemeinde und Kirchenkreis haben ihr viel zu verdanken. Wir verlieren mit ihr eine höchst engagierte Christin, die ihr Leben unermüdlich dem Einsatz für Erziehung und Bildung widmete.

Ein Kindheitserlebnis steht wie eine Überschrift über ihrem Leben. Als Renate Hermanns als kleines Mädchen danach gefragt wurde, was sie einmal werden wolle, hat sie geantwortet: „Ich will mal ganz viel wissen!“ Diese Wissbegierde hat sie ihr ganzes Leben bis zu ihrem „Langzeitstudium“ nach ihrer Pensionierung begleitet.

Breit angelegt und interdisziplinär war schon ihr Studium zur Berufsausbildung. Mathematik, Physik, Philosophie, Paläobotanik und „ihre“ Chemie zeigen ihr tiefes humanistisches Bildungsverständnis. Und wenn sie später immer wieder von ihren „Familien“ sprach, meinte sie ihre Kolleginnen im Schuldienst, die Evangelische Akademikerschaft, das Ev. Studienwerk Villigst, die Wuppertaler Kurrende – und auch uns, die Kirchengemeinde und den Kirchenkreis.

Eine hohe Auszeichnung wurde Renate Hermanns für ihre Art des Chemieunterrichtes zuteil. 1982 wurde sie die erste Preisträgerin des Friedrich-Stromeyer-Preises der Fachgruppe Chemieunterricht der Gesellschaft der deutschen Chemiker.

Renate Hermanns war immer an der Sache interessiert. Die Inhalte waren ihr wichtig. Sie hat nie von den Personen und Größen gesprochen, denen sie begegnete und mit denen sie Freundschaft verband; sie hat sich nie mit ihren Kontakten geschmückt.

Am 15. Oktober hat eine große Gemeinde aus Nah und Fern unter dem von ihr selbst gewählten Bibelwort „Ich lebe, und ihr sollt auch leben“ von Renate Hermanns Abschied genommen. Unser Trost ist es, dass sie ein hohes Alter erreicht hat, selbstbestimmt bis zuletzt konnte und aus dem Leben heimgeholt wurde, als die Kraft zu Ende ging.

Gerson Monhof

Eine ausführliche Lebensbeschreibung finden Sie unter „Aktuelles“ auf www.evangelisch-suedstadt.de/



Gottesdienste



Tag	Christuskirche	Johanneskirche
1. Dezember 1. Advent	11.00 Uhr, Abendmahl Themengottesdienst P. Angelika van der List	10.00 Uhr, Abendmahl P. Dr. E. Röhrig
8. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr, Abendmahl Vikarin Lisa Weise	10.00 Uhr, Abendmahl Prädikant Albrecht von Blumenthal
15. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr, Abendmahl Prädikant Dag Höft	11.00 Uhr, Familiengottesdienst P. Gerson Monhof Kindergottesdienst- Weihnachtsfeier
22. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List	10.00 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich
24. Dezember Heiliger Abend		11.00 Uhr P. Gerson Monhof
	16.00 Uhr P. Christina Falkenroth	16.00 Uhr P. Gerson Monhof
	18.00 Uhr P. Angelika van der List	18.00 Uhr P. Dr. Eberhard Röhrig
		23.00 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr P. Angelika van der List	10.00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
26. Dezember 2. Weihnachtstag	gemeinsamer Gottesdienst an der Johanneskirche 11.00 Uhr P. Michael Walter	
29. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	10.00 Uhr Präses der Evangelischen Allianz Michael Voss	NN
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr Vikarin Lisa Weise	17.00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
1. Januar Neujahrstag	gemeinsamer Gottesdienst an der Christuskirche 11.00 Uhr Vikarin Lisa Weise	

Tag	Christuskirche	Johanneskirche
5. Januar Epiphantias	11.00 Uhr Prädikant Dag Höft	10.00 Uhr P. Gerson Monhof
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List	10.00 Uhr, Abendmahl P. Michael Walter
19 Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr, Abendmahl Vikarin Lisa Weise	11.00 Uhr, Familiengottesdienst P. Dr. Eberhard Röhrig
26. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr P. Christine Falkenroth	11.00 Uhr P. Gerson Monhof
2. Februar 4. Sonntag nach Epiphantias	11.00 Uhr P. Angelika van der List	10.00 Uhr, Konfirmanden- gottesdienstkurs P. Gerson Monhof, Jugendleiterin Saskia Kellner & Konfihelfer-Team
9. Februar letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr, Abendmahl Prädikant Dag Höft	10.00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof
16. Februar Septuagesimae	10.00 Uhr, Abendmahl P. Christina Falkenroth	11.00 Uhr, Familiengottesdienst P. Michael Walter
23. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr Vikarin Lisa Weise	10.00 Uhr P. Dr. Eberhard Röhrig
2. März Estomihi	11.00 Uhr Prädikant Dag Höft	10.00 Uhr, Taufgottesdienst der Konfirmanden P. Gerson Monhof Jugendleiterin Saskia Kellner & Konfihelfer-Team
7. März Weltgebetstag	17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Suitbertus, vorher um 15.30 Uhr Kaffeetrinken	
9. März Invocavit	10.00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List	10.00 Uhr, Abendmahl Prädikantin Irmela Fröhlich
Änderungen möglich!		

Gottesdienste für Kinder und in den Altenheimen



	Christuskirche	Johanneskirche
Kinderbibeltag Kindergottesdienst	Kinderbibeltag Samstags 10-12.30 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth und Kinderbibeltags-Team 11.1. / 8.2.	Kindergottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr - außer bei Familiengottesdiensten - Kinderbibeltag mit Saskia Kellner und Team 9.30 bis 12.30 Uhr 18.1. / 15.2. / 15.3.
Schulgottesdienst	Grundschule Distelbeck Weihnachtsgottesdienst 19.12., 10.45 Uhr Grundschule Reichsgrafenstr. 19.12., 8.10 Uhr 22.1., 8.10 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth	Grundschule Küllenhahner Straße 3. Freitag im Monat 20.12. / 17.1. / 21.2. / 21.3. jeweils 8.30 Uhr
Kindergarten- gottesdienst	Mit den Kindern der Einrichtung in der Holzerstrasse jeweils 11.30 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth 20.12. / 10.1. / 7.2.	Mit den Kindern der Einrichtung in der Küllenhahner Strasse 14täglich, Donnerstags 9 Uhr Jugendleiterin Saskia Kellner 16.12. (Weihnachtsfeier) / 16.1. / 30.1. / 13.2. / 27.2.

Weihnachtsferien 2013/2014: 23.12 - 7.1.

Altenheim Augustinusstift Im Ostersiepen 25	1. und 3. Mittwoch um 11.30 Uhr: Pfarrerin Angelika van der List, Orgel Dunja Dworzak 4.12. / 18.12. / 15.1. / 5.2. / 19.2. / 5.3.
Altenheim Caritas St. Suitbertus	1. und 3. Dienstag im Monat 10.30 Uhr Pfarrerin Angelika van der List Orgel Dunja Dworzak 3.12. / 17.12. / 7.1. / 21.1. / 4.2. / 18.2. / 4.3.
Reformiertes Gemeindestift Blankstraße 5	Jeden Sonntag 11.15 Uhr

IHRE ANSPRECHPARTNER UND ANSPRECHPARTNERINNEN

Internet: www.Evangelisch-Suedstadt.de



JOHANNESKIRCHE, Altenberger Str. 25, 42119 Wuppertal

Tel.:420798

Pfarrer Gerson Monhof, Tel.:420420

Email: G.Monhof@Evangelisch-Suedstadt.de

Küster Henry Müller, Email: Kuester.Johanneskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Der Küster ist montags nicht zu erreichen

Kirchenmusikerin Christine Göbel, Tel.:02191/65613

Email: C.Goebel@Evangelisch-Suedstadt.de

Kinder- und Jugendzentrum Saskia Kellner, Tel.:7583625

Email: Jugendzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de

Bücherei Tel.:7583626, Email: Buecherei@Evangelisch-Suedstadt.de

CHRISTUSKIRCHE, Unterer Griffenberg 65, 42119 Wuppertal

Tel.:435751, Fax 2657686

Pfarrerin Angelika van der List, Tel.:421157

Email: A.Vanderlist@Evangelisch-Suedstadt.de

Pfarrerin Christina Falkenroth, Tel.:5275650

Email: C.Falkenroth@Evangelisch-Suedstadt.de

Vikarin Lisa Weise, Tel.:

Email: L.Weise@Evangelisch-Suedstadt.de

Küster Rolf Tauchel, Email: Kuester.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Der Küster ist montags nicht zu erreichen

Hausmeisterin Kirsten Schellhammer

Email: Hausmeister.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Seniorenzentrum H. Schultze, A. van der List, Tel.:437243, Fax 2657686

Email: Seniorenzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de

Gemeindebüro Sabine Preuß, Tel.:423952 oder Tel.:426900, Fax 2657800,

Holzer Str. 30 a, Email: Gemeindebuero@Evangelisch-Suedstadt.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.00-13.00 Uhr

Anfahrtsweg zur Johanneskirche: Bushaltestelle 'Friedenshain' von Elberfeld und Cronenberg mit der Linie 625, von Barmen und Ronsdorf mit der Linie 630.

Mit dem PKW von der Ob.Jägerhofstraße in die Einfahrt des Von-der-Heydt-Parks (Holzschilder) in den Waldweg einbiegen, nach einer Rechtskurve fährt man an der Kirche vorbei auf den gemeindeeigenen Parkplatz.

Anfahrtsweg zur Christuskirche: Bushaltestelle 'Blankstraße' von Elberfeld mit den Linien 603, 615, 620, 625, 645, von den Südhöhen mit den Linien 603, 615, 625. **Mit dem PKW** gegenüber der Stadthalle in die Kölner Straße abbiegen, dann geradeaus, Linkskurve in die Prinzenstraße, vor der Christuskirche rechts abbiegen, dann links auf den gemeindeeigenen Parkplatz neben der Kirche.

Fair, menschlich, nah. Unsere Sparkasse.

Seit fast 200 Jahren ist die Sparkasse in Wuppertal mehr als nur ein Kreditinstitut. Sie unterstützt fair, menschlich und durch Nähe die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt und stärkt damit den Standort Wuppertal. Dadurch hat sie sich zu einem wertvollen und unverzichtbaren Bestandteil des Lebens entwickelt. www.sparkasse-wuppertal.de

Sparkasse. Gut für Wuppertal.



WSW STROM GRÜN

Machen Sie die Welt ein bisschen grüner!

Je mehr mitmachen, desto grüner: Wechseln Sie jetzt ganz einfach zu 100 Prozent Ökostrom. Damit bringen Sie Ihren Haushalt auf die grüne Seite. Für nur 0,8 Cent mehr pro Kilowattstunde fördern Sie aktiv den Ausbau regenerativer Energien und den Klimaschutz in Wuppertal. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100.

www.wsw-strom-gruen.de

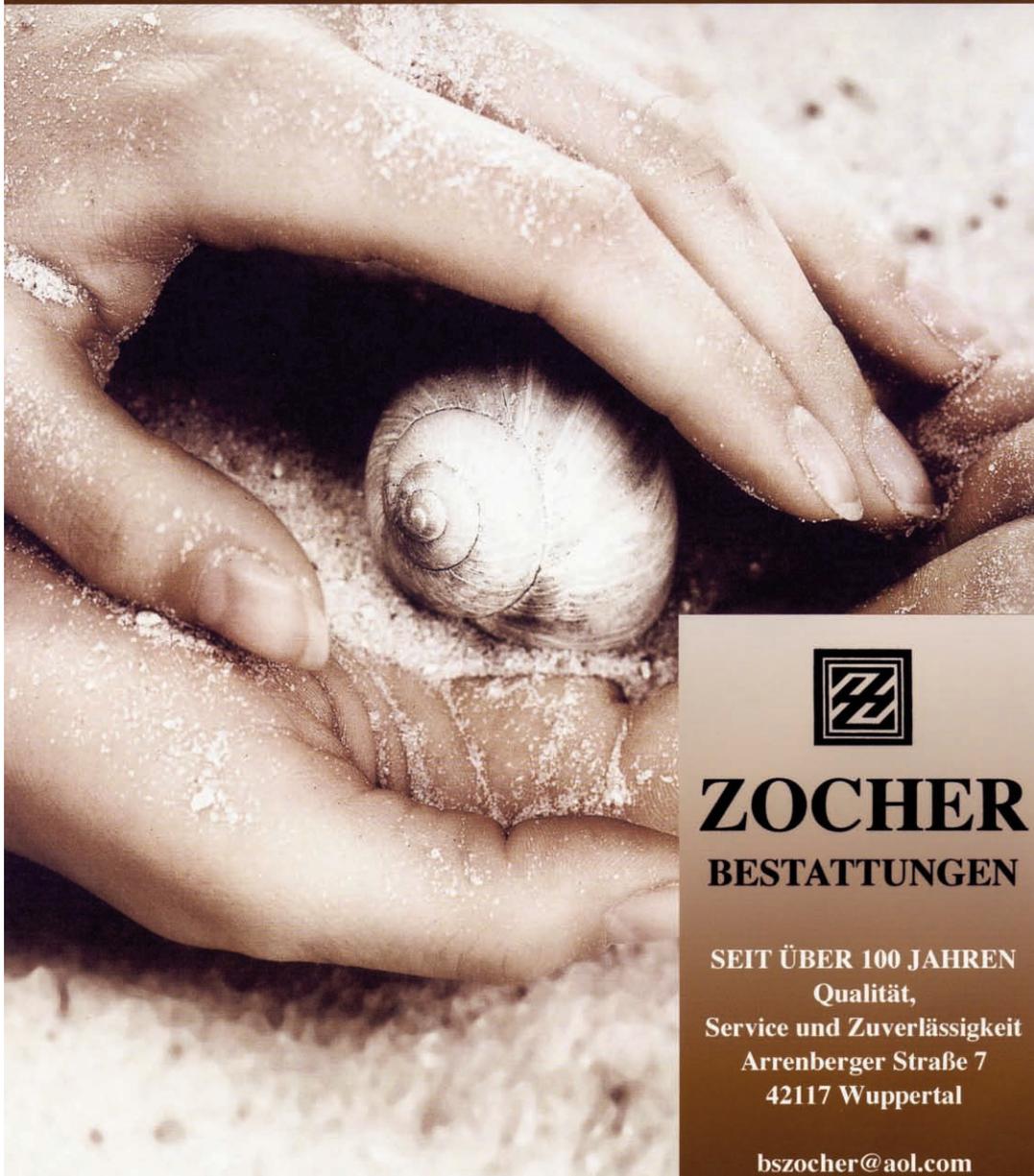


Behütet und geschützt fühlen !

BESTATTUNGSVORSORGE eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen **VORSORGEORDNER** kostenlos an.

Tel. 0202 / 37 12 90



ZOCHER
BESTATTUNGEN

SEIT ÜBER 100 JAHREN
Qualität,
Service und Zuverlässigkeit
Arrenberger Straße 7
42117 Wuppertal

bszocher@aol.com